

Weitere TeilnehmerInnen:

Stephan Braese (Berlin)
Rapahael Gross (Frankfurt/Main)
Hans Peter Herrmann (Freiburg)
Kai Kauffmann (Bielefeld)
Vivian Liska (Antwerpen)
Oliver Lubrich (Berlin)
Georg Mein (Luxemburg)
Franziska Schößler (Trier)
Peter Stein (Lüneburg)

Im Foyer des Zif werden während der Tagung DoktorandInnen Forschungsprojekte präsentieren, die im Kontext des Themas der Arbeitsgemeinschaft stehen. Wir würden uns freuen, wenn ein Gespräch zwischen TeilnehmerInnen der AG und dem wissenschaftlichen Nachwuchs entstände.

Diese Arbeitsgemeinschaft wird gefördert von:



GERDA HENKEL STIFTUNG

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Universität Bielefeld
A F S T H F T I S C H F S C 7 F N T R I I M

Veranstalter:

Prof. Dr. Klaus-Michael Bogdal
Universität Bielefeld
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Universitätsstr. 25
33615 Bielefeld
klaus_michael.bogdal@uni-bielefeld.de

Dr. habil. Klaus Holz
Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
k.holz@evstudienwerk.de

Dr. Matthias N. Lorenz
Universität Bielefeld
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Universitätsstr. 25
33615 Bielefeld
matthias.lorenz@uni-bielefeld.de

Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZIF)
Universität Bielefeld
Wellenberg 1
33615 Bielefeld
Germany

Tagungsbüro:
Marina Hoffmann
Raum: Zif 111
Telefon: +49 521 106-2768
Telefax: +49 521 106-6024
marina.hoffmann@uni-bielefeld.de

Literarischer Antisemitismus nach Auschwitz

31. Januar - 3. Februar 2007
Universität Bielefeld
ZIF

TAGUNGSPROGRAMM

Mittwoch, 31.01.07

Donnerstag, 01.02.07

Freitag, 02.02.2007

Ab 12.30:	<i>Ankunft der TeilnehmerInnen im ZfF</i>	9.00	(Sektionen 2/3)		9.00	(Sektion 3)
13.30:	Begrüßung durch den geschäftsführenden Direktor des ZfF und die Tagungsleiter		Florian Krobb (Maynooth): Was bedeutet literarischer Antisemitismus im 19. Jahrhundert? Ein Problemaufriss			Micha Brumlik (Frankfurt/Main): „Guter Jude, böser Jude“. Gerhard Zwergen? wohlwollende Kontraste
14.00	Einführung: Klaus-Michael Bogdal (Bielefeld) (Sektion 1 – „Muster des Antisemitismus“)		Yahya Elsaqhe (Bern): Spuren von Auschwitz in Thomas Manns Erzählwerk			Janusz Bodek (Frankfurt/Main): Fassbinder ist kein Shakespeare und Shylock kein Überlebender des Holocaust
	Klaus Holz (Willingst): Gemeinschaft vs. Gesellschaft	10.45	<i>Kaffeepause</i>		10.45	<i>Kaffeepause</i>
	Werner Bergmann (Berlin): „Störenfriede der Erinnerung“. Zum Schuldabwehr-Antisemitismus in Deutschland	11.15	(Sektion 3 – „Fallstudien“)		11.15	(Sektion 3)
15.45	<i>Kaffeepause</i>		Hans-Joachim Hahn (Leipzig): Lektüreschwierigkeiten mit dem „Judenproblem“ in der deutschen Nachkriegsliteratur: Wolfgang Weyrauch, Kurt Ziesel, Luise Rinser			Norbert Otto Eke (Paderborn): Im „deutschen Zaubermal“. Konfigurationen antisemitischer Zerrbilder bei jüdischen und nicht-jüdischen Autoren der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur
16.15	(Sektion 1)		Anat Feinberg (Heidelberg): Vom bösen Nathan und edlen Shylock: Überlegungen zur Konstruktion jüdischer Bühnenfiguren in Deutschland nach 1945			Arnold Heidsieck (Los Angeles): Roth, Styron, Bellow: Die Darstellung von Antisemitismus und seiner Beziehung zur deutschen Geistesgeschichte in jüdischen und nichtjüdischen amerikanischen Romanen
	Andrea Geier (Marburg): Kontinuitäten/Diskontinuitäten. Kulturkritik und Antisemitismus nach 1945	13.00	<i>Mittagessen im ZfF</i>		13.00	<i>Mittagessen im ZfF</i>
	Michael Zimmermann (Essen): Antiziganismus - ein Pendant zum Antisemitismus? Überlegungen zu einem bundesdeutschen Neologismus	13.45	Begehung der Posterpräsentationen im Foyer		14.30	(Sektionen 3/2)
18.00	<i>Pause</i>		(Sektion 3)		14.30	Gilad Margalit (Haifa): Günter Grass, die Juden und der jüdische Staat
18.15	(Sektion 2 – „Wer spricht?“ und andere Probleme der Literaturwissenschaft“)		Michael Hofmann (Paderborn): Literarischer Antisemitismus? H.W. Richter in der Gruppe 47			Christina von Braun (Berlin): Schrift und Oralität in den jüdischen und den christlichen Traditionen
	Mark H. Gelber (Beer-Sheva): Literarischer Antisemitismus: Wandlungen und Kontinuitäten eines Begriffs	16.15	<i>Kaffeepause</i>		16.15	<i>Kaffeepause</i>
	Mona Körte (Berlin): „Judaus ex machina“. Technik oder Demontage eines literarischen Antisemitismus?	16.45	(Sektion 3)		17.00	Podiumsdiskussion mit Robert Schindel und Wolfgang Benz im ZfF. Moderation: Klaus-Michael Bogdal
20.00	<i>Pause</i>		Willi Jasper (Potsdam): Holocaust-Travestie, falsche Identitäten und die Grenzen der „Zeugenschaft“		18.30	<i>Pause</i>
20.30	Abendessen in der Stadt		Matthias N. Lorenz (Bielefeld): Literatur und 'political correctness' (Bernhard Schlink)		19.00	Abendessen in der Stadt
		18.30	Abendessen im ZfF			
		20.15	Lesung von Robert Schindel in der Universitätsbibliothek. Eintritt frei.			

Samstag, 03.02.2007

- Abreisetag -